

Gemeinsame Erklärung
des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI)
und des
Sächsischen Staatsministeriums des Innern
zur beabsichtigten Einrichtung eines Technologieparks Bauen 4.0

Technologiepark Bauen 4.0

Unter dem Titel „Technologiepark Bauen 4.0“ projiziert die Technische Universität (TU) Dresden im Verbund mit anderen Partnern die Gründung einer Institution zur Förderung von Entwicklungs- und Wissenstransferleistungen in der Region Oberlausitz.

Maßnahme im Sofortprogramm für den Strukturwandel

Das Projekt Technologiepark Bauen 4.0. wird als Maßnahme im Sofortprogramm für den Strukturwandel in den vom Kohleausstieg betroffenen Regionen mit einem Volumen von 15 Millionen Euro geführt. Das Sächsische Staatsministerium des Innern und das BMI sehen das Projekt in vorbildlicher Weise als geeignet an, innovative Impulse in der Region Lausitz zu setzen und somit den Strukturwandel im Kohlerevier zu unterstützen. Das Projekt kann damit auch der regionalwirtschaftlichen Entwicklung nachhaltig dienen.

Unterstützung des nationalen BIM-Kompetenzzentrums

Das BMI und das Sächsische Staatsministerium des Innern erkennen in dem Projektvorhaben mit seinem Schwerpunkt auf Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich „digitale Baustelle/ Baurealisierung“ ferner Möglichkeiten, die Tätigkeiten des Nationalen BIM-Kompetenzzentrums zu unterstützen. Dabei ist insbesondere die Nutzbarmachung von Planungsdaten (BIM-Daten) für die Fertigung auf der Baustelle eine wichtige Ergänzung zu den derzeitigen Forschungsaktivitäten in der Bundesrepublik Deutschland. Der Technologiepark Bauen 4.0 kann mit diesem Schwerpunkt auch als Forschungstransferplattform des Innovationsprogramms Zukunft Bau des BMI dienen.

Maßnahmen und Vorgehen

BMI und das Sächsische Staatsministerium des Innern beabsichtigen daher

- die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um das Projekt zu befördern und einen zügigen Projektstart zu ermöglichen.
- die Konzeption zum Projekt Technologiepark Bauen 4.0 zu schärfen. Dazu soll im Rahmen eines Forschungsprojekts eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden, die die inhaltlich-programmatische und das organisatorische „Wie“ der Umsetzung konkretisiert.
- die Machbarkeitsstudie so auszugestalten, dass deutlich wird, wie der Technologiepark Bauen 4.0 als Forschungsplattform für das Innovationsprogramm Zukunft Bau des BMI dienen kann und wie dieser im Rahmen des Nationalen BIM-Kompetenzzentrum des Bundes die Digitalisierung des Bauwesens unterstützen kann.
- die Umsetzung des Projekts Technologiepark Bauen 4.0 in Abhängigkeit von den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie schnellstmöglich anzugehen.
- neben der Machbarkeitsstudie den Grundstückserwerb als wichtige Grundlage zur Umsetzung des Vorhabens Technologiepark Bauen 4.0 zügig voranzutreiben.
- darauf hinzuwirken, dass die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich des Bauwesens notwendigen Genehmigungen zügig durch die zuständigen Stellen erteilt werden können.

Horst Seehofer

Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat

Prof. Dr. Roland Wöllner

Staatsminister des Innern
